

Gratulation

Veränderungen im Schiedsrichterausschuss

Schiedsrichterausweis

Passwort Schutz

3 Fragen an...

Unsere Schiedsrichter bei der HEM in Kelsterbach
am 21. / 22. Januar 2023



Gratulation

Wir dürfen in unserer Mitte folgende Verbands- und

Kreisschiedsrichter neu begrüßen:

KSR: Marco Corrado, Dieter Gebser, Oliver Heller, Fabian Kreß,

Arne Lenz, Daniel Mastandrea, Tommy Patty, Ivonne Pfohl,

Sascha Pirch, Johannes Rausch, Manuela Schick, Roland Volske,

Martin Wehage und Mathias Weiser

VSR: You-De Chen, Daniel Gliewe, Harald Gliewe, Klaus Grabinger,

Steve Häde, Markus Künzel, Thorsten Lang, Tobias Leinweber,

und Jörg Wurmbach

Im September 2022 haben Christian F. Klein und Christian Knoche

die Qualifizierung zum Internationalen Schiedsrichter (IU-WB) geschafft.

Und ganz aktuell hat es Christopher Günter (Bild) geschafft, die Blue-Badge Prüfung in Linz zu bestehen.

Ebenso hat es Heiko Rother geschafft, die NSR-Prüfung des DTTB erfolgreich abzulegen

Der Schiedsrichterausschuss gratuliert allen sehr herzlich und wünscht bei den zukünftigen Einsätzen viel Spaß.



Veränderung im Schiedsrichterausschuss

Der SRA wurde um ein zusätzliches Mitglied erweitert. Wir dürfen nun Christian F. Klein im Ausschuss begrüßen.

Christian hat seine KSR-Prüfung 2008 abgelegt. 2011 folgte die VSR-Prüfung, 2019 die zum NSR. Seit 2022 ist er IU-WB. Außerdem begleitet er das Amt des Kreisschiedsrichterwartes Frankfurt seit 2010.

Er wird den Bereich Online-Fortbildung übernehmen. Das beinhaltet u.a. die Koordinierung der Fortbildungstermine und die Bearbeitung der zu vermittelnden Inhalte.

Wir wünschen Christian viel Erfolg.

Schiedsrichter-Ausweis

Sicherlich wundert Ihr Euch, warum wir das Thema aktuell so fokussieren. Ein digitaler Ausweis ist immer auf dem aktuellen Stand. Wenn er benötigt wird, kann er jederzeit von Euch heruntergeladen werden. Aber wann brauch ich den schon mal? Das ist das erste „Gegenargument“ zu diesem Thema.

Beleuchten wir das Thema etwas anders.

Wie oft wurdet ihr schon nach eurem Führerschein gefragt? Wahrscheinlich sehr selten (ausgenommen ihr benötigt ein Leihwagen). Trotzdem habt ihr diesen immer dabei. Ähnlich verhält es sich mit dem SR-Ausweis. Ihr braucht ihn sehr selten, trotzdem solltet Ihr ihn haben. Nun in digitaler Form. Ihr müsst ihn nicht mehr in Papierform mitnehmen.

Ein anderes Beispiel. Wenn Ihr irgendwo eine Ausbildung oder Fortbildung absolviert, erhaltet ihr meistens eine Urkunde oder ein Zertifikat. So kann man unseren Ausweis auch sehen. Ein Zertifikat über eure Schiedsrichter-Qualifikation.

Hoffentlich konnten wir damit das Thema etwas transparenter machen.

In diesem Sinne, wer sein Passbild noch nicht hochgeladen hat, bitte schnellstmöglich erledigen, denn der neue Ausweis ist ab dem 01. September 2023 verfügbar.

Unter dem nachstehenden Link findet ihr eine Anweisung, wie man sein Lichtbild hochladen kann.

<https://www.httv.de/sport/schiedsrichter/schiedsrichterinformation/>

Passwort Schutz

Wir hatten es euch schon per E-Mail mitgeteilt, schreiben es der Vollständigkeit halber aber noch einmal.

Ab sofort ist der Bereich rund um den Einsatzplan mit einem Passwort geschützt. Wir haben uns damit dem DTTB gleichgetan. Damit sollten wir „datenschutztechnisch“ auf der sicheren Seite sein.

Wir werden das Passwort in entsprechenden Abständen aktualisieren. Die nächste Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2023. Ihr erhaltet von mir die entsprechende E-Mail.

3 Fragen an Heiko Rother

Heiko Rother ist seit 2010 Schiedsrichter. Vor kurzem hat er erfolgreich seine Prüfung als Nationaler-Schiedsrichter abgelegt. Neben seiner SR-Tätigkeit ist er noch C-Trainer & Bezirkswart Mitte, sowie im Spielausschuss und Verbandssportgericht. Außerdem ist er noch Spielleiter und Abteilungsleiter vom KSV 1948 Niesig (Kreis Fulda). Grund genug, um ein paar Fragen zu stellen.

1) Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Der Schiedsrichter leitet ein Tischtennispiel und macht seine Aufgabe dann gut, wenn man nicht merkt, dass er da ist. Die Spieler und Spielerinnen können sich ganz auf das Tischtennismatch konzentrieren und wissen, dass alles regelkonform abläuft.

Seitdem ich mit dem Tischtennissport angefangen habe, habe ich immer schon Aufgaben übernommen. Sei es im Verein als Jugendleiter, Trainer oder später als Abteilungsleiter.

So lag es nahe, irgendwann die Ausbildung zum KSR abzulegen, um damit auch im eigenen Verein Wissen und Verständnis um die Regeln zu vermitteln.

Denn wenn alle regeltechnisch fit sind, gibt es beim Wettkampf keine Diskussionen und alles läuft fair ab.

2) Was macht dir besonders viel Spaß am Schiedsrichter sein?

Spaß am Schiedsrichterwesen macht mir der Kontakt mit Aktiven und Funktionären. Man lernt Leute kennen, die man im eigenen "normalen" Spielbetrieb vielleicht nicht unbedingt trifft.

Ähnlich wie beim aktiven Einsatz als Spieler bekommt man auch als Schiedsrichter ein Feedback, wenn man seine Aufgabe gut macht.

Ein Highlight war für mich der Einsatz bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Wetzlar. Dort gemeinsam in der Box mit Deutschlands besten Spielern und Spielerinnen zu sein und aus nächster Nähe das Spiel zu beobachten, bzw. zu leiten, hat mir viel Spaß gemacht. Ebenso der Blick

hinter die Kulissen. Was in der Call Area passiert, bekommt man als Außenstehender sonst ja gar nicht mit.

- 3) Wie vereinbarst du deine ganzen Ehrenamtspositionen mit dem SR-Einsatz?

Tischtennis ist mein Hobby, welches ich seit etwa 40 Jahren betreibe. Ich hatte das Glück, dass ich in der Jugend einen engagierten Trainer hatte, der mir den Spaß und die Leidenschaft am Tischtennis sehr gut vermittelt hat. Ebenso habe ich gesehen, wo es in der Vereinsführung/Abteilungsleitung nicht ganz rund lief. Dass man schnell dabei ist, alles zu kritisieren und besser zu wissen, kennen wahrscheinlich alle. Ich habe mir gedacht, wenn keiner Ideen mit einbringt oder unterstützt und Aufgaben übernimmt, wird sich nichts ändern. So kam eins zum anderen. Wenn sich herumspricht, dass man im Verein aktiv arbeitet, wird man



auch schon mal auf Kreis- oder Bezirksebene angesprochen. Dann überlegt man sich, passt das? Kann ich mir das zeitlich einteilen und wie sieht die Unterstützung aus?

Da bei uns allen der Tag nur 24 Stunden hat, muss man gut planen und dann funktioniert das auch. Manchmal kommen einige Dinge zusammen und dann wird es etwas hektisch, aber im Allgemeinen klappt es ganz gut, alle Termine zu koordinieren.

Wenn der Spaß an der Sache nicht da wäre, würde ich es auch nicht machen, denn der sollte im Vordergrund stehen. Wie sagte schon Konfuzius: "Wenn du liebst, was du tust, wirst du nie wieder in deinem Leben arbeiten".

Ich denke, das fasst es ganz gut zusammen.

Euer Schiedsrichter-Ausschuss

**Im Newsletter verzichten wir auf das „gendern“ und hoffen, dass sich niemand daran gestört fühlt.*